

Sponsorenlauf Sekundarschule: Schwitzen für Kicker- und Billardtisch

von Cristina Segovia Buendía



Auf der Bahn des Stadions am Kollenberg strengten sich die Schülerinnen und Schüler an, um für die Einrichtung am Standort Hermannstraße Geld zu sammeln. *Foto: Jürgen Moll*

Rund 500 Schüler der Sekundarschule waren am Mittwoch beim Sponsorenlauf am Kollenberg dabei. Mit dem Erlös soll der Mittagsbereich verschönert werden.

Die roten Wangen leuchten im Sonnenlicht. Eine leichte Brise verschafft den angestrengt laufenden Schülern nur ein wenig Erfrischung. Dafür feuern die Streckenposten entlang der Route um so lauter an. „Los, los, weiter. Ihr schafft das“, rufen Frauen gut gelaunt am Rande der Strecke den Schülern zu. Einige lächeln zurück, andere haben nicht einmal mehr Kraft, um den Kopf zur Seite zu drehen. Bloß nicht stehen bleiben, scheint die Devise einiger zu sein, während andere hin und wieder auch ein paar Gehminuten einlegen. Schließlich haben sie jede Menge Zeit, vier Stunden, um möglichst viele Runden zu Laufen für die am

Ende dann die Kasse klingeln wird. Denn rund vier Wochen hatten die Schüler Zeit, sich für diesen Tag Sponsoren zu suchen, die ihre sportliche Leistung honorieren.

Gar nicht so einfach gesteht etwa Malisa. Die Zwölfjährige gönnt sich mit ihren Klassenkameradinnen Ameline (12) und Pia-Emilia (10) zur Halbzeit des Sponsorenlaufs eine kleine Brotpause. „Ich fand es schwierig, Sponsoren zu finden“, sagt Malisa. Pia-Emilia hatte mehr Glück: „Bei mir sind Oma, Opa, Tante und meine Eltern meine Sponsoren“, erzählt sie freudig. Auch Ameline hat einige auf dem Zettel, die möglicherweise darauf hoffen, dass die Zwölfjährige bei diesem sommerlichen Wetter vielleicht nicht allzu viele Runden macht. Doch schnell nimmt sie noch einen Schluck aus ihrer Flasche und macht sich auf: „Drei Runden habe ich schon gemacht, jetzt werde ich meine Vierte anfangen.“ Den Mädchen macht der Sponsorenlauf sichtlich Spaß, auch wenn es zwischenzeitlich anstrengend ist. Aber sie freuen sich auf die neuen Geräte und Schulausstattung, die sie sich alle zusammen gönnen wollen.

Ein Kicker und ein Billardtisch für den neu einzurichtenden Mittagsbereich im zweiten Gebäude der älteren sollen unter anderem aus dem Erlös des Sponsorenlaufs gekauft werden, berichtet Olaf Kirsch, stellvertretender Leiter der Sekundarschule. „Die Acht- bis Zehntklässler haben bislang noch keinen Mittagsbereich, der soll jetzt eingerichtet werden.“ Die Stimmung unter seinen Schülern findet Kirsch großartig. „Es wird sogar einige geben, die über eine Marathonstrecke (zirka 42 km) hinauslaufen werden.“

Davon ist Raik noch etwas entfernt. Trotzdem ist der 14-Jährige hoch motiviert bei der Sache und das, obwohl er erst kürzlich operiert werden musste. „Es macht Spaß für die eigene Sache zu laufen, gemeinsam Geld zu sammeln für unsere Schule“, sagt Raik.

Fünf Runden, also gute 15 Kilometer hat der junge Sportler, der sonst im Badminton und Handball aktiv ist, jetzt schon hinter sich und trotz allem wirkt er

noch recht fit. „Das Wetter ist eigentlich ganz gut zum Laufen, im Wald spürt man einen wenig frischen Wind. Das tut ganz gut.“

Am Mittwochnachmittag teilte Olaf Kirsch unserer Zeitung dann mit, wie viel Geld durch den Einsatz der Schülerinnen und Schüler zusammen gekommen waren – es sind nicht weniger als 9010 Euro.

Quelle: Bergische Morgenpost, 26. Mai 2022